

Hachenburger Tageblatt.
Tägliche Nachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebietes.
Mit der monatlichen Beilage:
Ratgeber für Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau.
Druck und Verlag:
Th. Kirchhölzel, Hachenburg.

Rund um die Woche.
[man läßt mit sich reden.]

Neumarkt und Haffstadt hat das Zentrum, in Dresden und Hamburg die Sozialdemokratie ihren Besitz zu verteidigen. Neumarkt ist sicherer Zentrumsbefehl.

Mexiko hat dem Beauftragten des Präsidenten Wilson erklärt, daß er bei den kommenden Präsidentschaftswahlen nicht kandidieren werde. Wenn Guerra tatsächlich ver-

der Kontrollversammlung treffen
sich über sich vielleicht nie sehen, weil
Wohnung der beiden in ganz ver

unerbittlich waren die siegreichen Bulgaren. In der Niederlage blieben sie unnahbar. Sie lehnten die Verhandlungen von Adrianopel ab, da sie doch unangänglich geworden sind. Ist man erschauet, wie nachgiebig die Türken, Adrianopel? Bitte sehr! Nicht-Rückzug. So geht es Schlag auf Schlag, und man nimmt, daß binnen acht Tagen der letzte Friede, der türkisch-bulgarische, geschlossen werden wird. Die Türken und Hohen hat jetzt keine Zeit, die Bulgaren lassen mit sich reden, und man kauft, die ganze Härte des Schicksals zu tragen, statt zu jammern und zu weinen. Man ist es, nicht Serben und Griechen, die übergeschmettert haben; und sie ernten den Abgangswachs von allen. „Aber wartet ab, bis die orientalische Frage endgültig entschieden ist.“

95 für Tag Todesstürze auf Flugzeugen!
95 über die Schwarze See. Aber Begonnt
95 die Flugschiffe, wobei er mit dem
95 in den Rülken einharrschte, um nach einige
95 die Flugzeug wieder aufzurichten und
95 den Überfall zu machen, läßt doch e
95 zuweilen verschimmeln. Glaubt Ihr en
95 das gefährliche Fliegen lernen werden?
95 So wie die Möwen sich
95 flatternd, stürzend, steigend und
95 wird es auch der Mensch noch län
95 wird er immer wieder, auf die Beine
95 hat Jahren sprachen Fachleute dem
95 ab. Jetzt lassen sie mit sich reden:
95 Flugzeug sogar des Quittstiff ab.

Deutsches Reich.
als vier Nachwahlen zum

Die zum
intreffen?
daß er
Tage der
titärgeseh:
eindarmen
Meuterei
die Leute
nahmslos
mit sich
Umstände“
fürzgeren

Holland.

x Die Interparlamentarische
nahm einstimmig einen Antrag an,
das von dem Staatssekretär Braun
von Schiedsgerichtsverträgen war,
die Staaten sich verpflichten würd
festsetzen abzugeben, bis eine
einer etwa zwischen ihnen entstat
gefunden hätte. Die Konferenz
in den Arbeitsplan der Kommi
Rechtsprechung aufzunehmen, un
wendung zu erleichtern. Ferner
die an der dritten Friedenskonfe
gierungen aufzufordern, sich über
ständigen, die den Geldmarkt un
leihen kriegsführender Staaten sp
wurde ein Antrag von Professo
angenommen, der ein Weltbriefpo
zum Briefgewicht von 20 Gram

dem Papsten nur geringfügiger
um eine Erhaltung, die den Pa-
Tage Schonung aufzuverlegen.
liege kein Grund zur Besorgnis
denn auch am Donnerstag 6000
denen er sich längere Zeit unterhie-
Audienzen.

erns, aber
erung die
in San
ndustrie sei
der Mehr-
erhob sich
riska-Vinie.
General-
zusammen,
beitete die
von Auf-
nen, denn
st sie sich
rganisation
ende Ver-

„Da steht
Sturz-
kopf nach
hundert
Seem. vor

waren in der letzten Zeit mancher
worfen. Während es noch vor ein
beide Staaten insgeheim über ein
handeln, aus dem dann später ein
sollte, hat sich die Stimmung jezt
Vor allem wohl deshalb, weil
dem Verdacht reinigen können, die
unterstützt zu haben. In China
lich erbittert und diese Erbitterung
nahme Nanfings Lust, wo von e
truppen mehrere Japaner ge
herricht infolge dessen große Aufreg
militärisches Eingreifen und die
bis China Genehmigung gegeben
weitere Entwicklung der Dinge

Konferenz im Haag
an, der den Regierungen
ein vorgeschlagenes System
empfehlte, nach welchem
den, solange von Feind-
parteiische Untersuchung
anderen Streitfrage statt-
beschloß, solche Verträge
Mission für Internationale
in ihre allgemeine An-
wurde der Beschluß gefaßt,
ferenz teilnehmenden Re-
rer Maßnahmen zu ver-
utrale Staaten für An-
erren sollen. Schließlich
r Fichhoff (Deutschland)
erto von 10 Centimes bis
vorschlag.

Natur. Es handelt sich
wird zwingt, sich einige
Die Kräfte erschöpfen, es
vor. Der Papst empfing
Lombardische Pilger, miß-
st und erteilte die üblichen

Die türkische Regierung
daß die Truppen, die
Halbchina besetzt halten,
s heißt Banden, die sich
gegen rekrutieren,
Regierung aber sind sie
haben seitherzeit die
den Griechen über-
nehmen der türkischen
Garnisonen zurück-
enden einen Konflikt mit
wollten. Aus diesem
Besetzung von Dedegatsch

um die Besonderen einige
Aufzeichnungen zu neuen
letzten Wochen wurden
Arbeiter gehalten und
äußert aufreizend an-
enthielten sich zunächst
die Neben. Diese Politik
angehen, und dem Per-
Behörden, die schärfsten
ergreifen, die durch Wort
sind bereits umfassende
sen worden, um einen
erhitzen.

Bei Schwankungen unter-
wenigen Wochen hieß, daß
Militärabkommen unter
Bündnisvertrag werden
wird wesentlich verschlechtert.
Japan sich nicht hat von
die südchinesische Revolution
war man darüber natür-
lich machte sich bei der Ein-
dringenden Regierung-
set wurden. In Japan
gung. Die Presse verlangt
Belebung eines Oasens
hat. Man darf auf die
gespannt sein.

Montenegrinische Truppen über-
die Ortschaft Buthaj. Sie erbrachen die
Store und verübten an den Bewohnern
Sehn-Verbrechen wurden durch Bajonett-
st, darunter auch Frauen und Kinder,
die weggeschleppt. Die Bevölkerung
re.

st. In hiesigen Finanzkreisen verlautet
rten wünsche eine Anleihe von achtshunder
aufzunehmen. Die hiesigen Finanzleute
flossen, weder den Bulgaren noch den
 liefern, um die gegenwärtig schwebenden
 die Längs zu ziehen.

General Bonadijew ist an Stelle des
Generals Bafow zum Kriegsminister

pt. Der erbitterte Rußengeind Fürst
zum Generalgouverneur der westlichen
Mongolei ernannt worden, was von den
Mongolen als ein Zeichen für den Be-
stand der russisch-mongolischen Freunds-
chaft angesehen wird.

interessante Verlesung des Soll-
genährte, die auf amerikanischen
rt werden. Die Mächte weisen darauf
ie Bestimmung die bestehenden Verträge

Generalliebs der österreichisch-ungarischen
Infanterie Conrad v. Graßendorf,
Hofrath und Hofkammersekretär, ist für Ende
des Monats Ludwig von Bayern zur
Verfügung genommen worden.

Flotte haben durch die Abordnung in die Unterbrechung auf einige Tage er-
 weicht. Die 1. Division ist in Wilhelmshaven ein-
 geordnet, die 2. Division: das zweite Geschwader
 während die Kreuzer nach der Elbe ge-
 schickt werden, um ihre Vorräte, um dann die

treten. Um ihnen das Reisen zu ern-
stlich schwierigen Landungen in härtesterem
machen, ist von der Militärverwaltung
das vorübergehende Flughäuptpunkte zu er-
finden jetzt eingerichtet, nachdem in den
Ermittlung geeigneter Plätze von Militär-
flüge ausgeführt wurden. Die Wandver-
b durch gelbe und rote Platten deutlich
teilweise während der Nachtzeit durch
er markiert. Viele Gemeindeverwaltungen
häuptpunkte aus freien Stücken eingerichtet.

Da auch Putschschuß eintrat, war das Torpedoboot „G. IV“ eilte auf die Verleebotts zur Hilfe herbei und dem ersten Kommandanten Kapitänleutnant J. J. gelang es, das Feuer bald zu Explosion der Petroleumbehälter zu ver-

Die obere Stufe soll zur Erweiterung der unteren zur Herstellung verschiedenartiger trocknemischer und chemischer Produkte.

burg, Bremerhaven und Begeles am
geöffnet werden. Damit ist der Streik,
deutsche Wirtschaftsleben bedrohte, beendet.
für ein Reichsindustrialgesetz. Nach.

Und eifrig in dem Kasten wühlend, zog er die
Korallenscheibe heraus. „So, das war's!
Schwimmelnd. „Seht, die schöne rote Blauke, der
— alles in bestem Zustand. Der ist
von Eurer Größe, ein stattlicher Burzstel
kränkte sich vor zwei Monaten.“

Hervorragende Auszeichnung eines deutschen Fabrikates auf der Venter Welt-Ausstellung. Die weltbekannte Firma J. Wedd, S. m. b. H. in Döflingen in Baden, hat für die von ihr auf der Welt-Ausstellung in Gent ausgestellten Konservengläser und Sterilisier-Apparate 2 Große Preise erhalten. Die hervorragende Auszeichnung zeigt um so mehr die Ueberlegenheit der Erzeugnisse obengenannter Firma, als kein anderes Fabrikat der Branche auch nur durch einen Großen Preis ausgezeichnet worden ist. Der Alleinverkauf der Wedd'schen Konservengläser und Sterilisierapparate für Hagenburg und Umgebung ist Herrn Carl Winter in Hagenburg übertragen worden.

